

## NATO Airborne Early Warning & Control Force (NATO-Frühwarnflotte)

### **Geschichtlicher Überblick**

Aufgrund der ständigen Bedrohung durch den Warschauer Pakt, insbesondere durch sehr tieffliegende sowjetische Luftfahrzeuge, kam man auf Seiten der NATO zu dem Schluss, dass ein luftgestütztes Frühwarnsystem (AEW- bzw. Airborne Early Warning System) die Luftraumverteidigungsfähigkeit der NATO erheblich verbessern würde. Im Dezember 1978 wurde im Ausschuss für Verteidigungsplanung (Defence Planning Committee) der NATO eine Regierungsvereinbarung über die Beschaffung und den Betrieb eines luftgestützten Frühwarnsystems unterzeichnet.

Mit dieser Entscheidung riefen die Mitgliedstaaten das bis dahin größte gemeinsam finanzierte Beschaffungsprogramm der NATO ins Leben. Mit der Aufstellung der NATO-Frühwarnflotte (NATO Airborne Early Warning & Control Force - NAEW&CF) wurde im Januar 1980 begonnen. Der Sitz des unterstellten NATO E-3A Verbandes befand sich von Beginn an in Geilenkirchen.

Der Flugbetrieb wurde im Februar 1982 nach Auslieferung der ersten E-3A (AWACS) aufgenommen. Der NATO E-3A-Verband wurde am 28. Juni 1982 offiziell in Dienst gestellt und erreichte zum Ende des Jahres 1988 die volle Einsatzfähigkeit (Full Operational Capability).

### **Auftrag**

Der NATO E-3A-Verband ist einer von zwei Einsatzverbänden der NATO-Frühwarnflotte (NATO Airborne Early Warning & Control Force - NAEW&CF). Er ist der erste multinationale fliegende Verband der NATO und damit einzigartig in der Militärgeschichte. Der Verband hat den Auftrag, Luftraumüberwachungs- und taktische Gefechtführungsaufgaben zu übernehmen, wann immer dies vom Kommandeur der NATO-Frühwarnflotte im Auftrag des Obersten Alliierten Befehlshabers Europa (SACEUR) angeordnet wird.

### **Organisation**

Die Position des Verbandskommandeurs (Component Commander) wird im turnusmäßigen Wechsel durch einen Brigadegeneral der deutschen bzw. der US-Luftwaffe eingenommen.

Die Position des Stellvertretenden Kommandeurs wird stets von einem Oberst der niederländischen Luftwaffe übernommen.

Die Organisationsstruktur des E-3A-Verbandes umfasst drei Hauptfunktionsbereiche: Die 'Operations Wing' (Fliegende Gruppe), die 'Base Support Wing' (Unterstützungsgruppe) und die 'Logistics Wing' (Technische Gruppe). Jede Gruppe wird von einem Oberst aus einem bestimmten, am NATO-AWACS-Programm beteiligten Mitgliedstaat geführt. Die zwei E-3A-Staffeln des Verbandes verfügen über rund 25 multinationale Besatzungen, deren Mitglieder durch 15 der 28 NATO Mitgliedstaaten gestellt werden. Die Gesamtpersonalstärke dieser multinationalen Einheit beträgt ca. 1400 Soldaten und Zivilbedienstete.

Normalerweise befindet sich nur ein Teil der E-3A-Maschinen auf dem NATO-Flugplatz Geilenkirchen; die übrigen sind auf die vorgeschobenen Einsatzflugplätze des Verbands (Forward Operating Bases/Location – FOB/FOL) verlegt. Diese befinden sich in Trapani (Italien), Aktion (Griechenland), Konya (Türkei) und Ørland (Norwegen). Die FOB/FOL sind ausnahmslos auf Flugplätzen des jeweiligen Gastgeberstaats eingerichtet. Auf den FOB/FOL sind etwa 15 Soldaten bzw. zivile Mitarbeiter der NATO beschäftigt, die dem E-3A-Verband unterstellt sind. Sie kommen jedoch alle aus den jeweiligen Gastgeberstaaten.

### **Das Luftfahrzeug NATO E-3A AWACS**

Der NATO E-3A-Verband verfügt über 16 E-3A-Aufklärungsflugzeuge. Der markante Radaraufsatz auf dem Rumpf ist das typische Erkennungsmerkmal dieser modifizierten Boeing 707-Luftfahrzeuge. Die normale Einsatzhöhe der E-3-Luftfahrzeuge beträgt ca. 9.000 m. Aus dieser Einsatzhöhe kann eine einzelne E-3A den Luftraum in einem Umkreis von mehr als 400 km überwachen und über digitale Datenverbindungen Informationen mit Befehlshabern von Land-, See- und Luftstreitkräften in nahezu Echtzeit austauschen. Eine im NATO-Luftraum eingesetzte E-3A kann dank ihres Impuls-Doppler-Radars Ziele in der Luft von Bodenechos unterscheiden und ist deshalb in der Lage, Frühwarninformationen über tief fliegende und in großer Höhe operierende Luftfahrzeuge zu liefern, die über dem Gebiet eines möglichen Angreifers fliegen.

## Einsatzauftrag

‘Bereitstellung eines reaktionsfähigen, luftgestützten Frühwarnsystems sowie von Gefechtsführungs- und Führungsfähigkeiten zur Unterstützung der Einsatzaufträge des Nordatlantikrats (NAC).’-

## Aufgaben

- 1. Frühwarnung**  
Luftraumüberwachung und Früherkennung von Bedrohungen aus der Luft
- 2. Führungsaufgaben**  
Führung von militärischen Luftverbänden bei Operationen und Übungen
- 3. Jägerleitung**  
Leitung von Kampfflugzeugen bei Operationen und Übungen
- 4. SAR-Unterstützung**  
Kordinierung von Such- und Rettungseinsätzen
- 5. Ordnung des Luftraums**  
Kontrolle und Kordinierung des Luftraums und der dort befindlichen Luftfahrzeuge
- 6. Flugkörperabwehr**  
Leitung von Luftraumverteidigungseinheiten am Boden
- 7. Unterstützung seegestützter Operationen**  
Erstellung und Bereitstellung eines Radarbilds (inkl. Seelagebild), das laufende Aktivitäten innerhalb eines bestimmten Gebiets erfasst.

## Modernisierungsprogramme

Die E-3A-Flotte der NATO zählt zu den modernsten ihrer Art. Seit Aufstellung des E-3A Verbands wurden verschiedene Modernisierungsprogramme zur Verbesserung des Fernmelde-, Navigations- und Radargeräts durchgeführt. Zurzeit werden Cockpitmodifikationen an vierzehn E-3A-Maschinen durchgeführt. Wichtigster Aspekt dieser Maßnahme ist die Umrüstung auf digitale Cockpit-Anzeigen (‘Glascockpit’), die die analoge Cockpit-

Ausstattung ersetzen. Die Durchführung dieser Modifikationsmaßnahmen soll bis 2018 abgeschlossen sein.

### **Operationen**

Seit Aufstellung des NATO E-3A Verbandes hat dieser an fast allen grösseren NATO Operationen der letzten drei Jahrzehnte teilgenommen. Neben militärischen Aufträgen beinhalteten diese auch Missionen zum Schutz von zivilen Großevents oder politischen Gipfeltreffen. Zudem hat der NATO E-3A Verband zur Unterstützung humanitärer Hilfeinsätze seine Ausbildungs- und Transportflugzeuge (TCA) eingesetzt, um Hilfsgüter schnellstmöglich in Katastrophenregionen zu fliegen.

### **Weltweite Operationen des NATO E-3A Verbandes**

<u>Name</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Region</u>
Anchor Guard, Crescent Guard	1990-1991 u. 2003	Irak
Sharp Guard, Deny Flight, Deliberate Force, Decisive Endeavour, Deliberate Guard, Allied Force, Joint Guardian	1992-2004	Balkan
Agile Genie, Unified Protector	1992 u. 2011	Libyen
Eagle Assist	2001-2002	USA
Active Endeavour	2009-2016	Mittelmeer
ISAF	2011-2014	Afghanistan
Counter ISIL coalition	2016-bis heute	Mittlerer Osten
Sea Guardian	2017-bis heute	Mittelmeer

### **Der NATO E-3A Verband - als Erster im Einsatz**

Aufgrund der gewaltsamen Grenzverschiebungen durch Russland im Bereich der Krim führt der NATO E-3A Verband seit März 2014 im Auftrag der Allianz Luftraumüberwachung an der Ostflanke der NATO ('Assurance Measures') durch.

Diese Einsätze vermitteln der NATO ein präzises Luft- und Seelagebild und demonstrieren nachdrücklich die Solidarität der Allianz gegenüber seinen Bündnispartnern. Mit weit über 10 100 Flugstunden - bis heute - sind die 'Assurance Measures' der NATO der grösste Teil im Gesamtauftrag des Verbandes, der die *erste* Antwort der NATO auf die krisenhaften Entwicklungen in der Ukraine war.

### **Kampf gegen den internationalen Terrorismus – Operation 'Counter ISIL'**

Ein weiterer Einsatzauftrag ist seit Oktober 2016 die Operation "Counter ISIL". Hierbei verdichten NATO E-3A AWACS das Luft- und Seelagebild der 'Globalen Koalition' gegen den sogenannten "Islamischen Staat". Dabei sind Luftraumüberwachung und Luftraummanagement essentielle Elemente zur Erhöhung der Flugsicherheit von Koalitionsluftstreitkräften. Diese Missionen werden von dem vorgeschobenen Einsatzflugplatz im türkischen Konya aus durchgeführt. Mit dem NATO E-3A Einsatz gegen den sogenannten "Islamischen Staat" übernimmt die NATO sichtbar eine zunehmend neue Rolle - den Kampf gegen den internationalen Terrorismus.

Mit dem NATO E-3A Verband besitzt die NATO sowohl ein militärisches Hochwertinstrument, als auch ein sehr effektives politisches Werkzeug. In beiden Rollen wird der NATO E-3A Verband auch zukünftig das 'Gesicht' des mächtigsten Militärbündnisses der Welt sein.